

PRESSEMITTEILUNG

WILEX AG: Europäisches Patentamt erteilt Patent für den chemischen Synthesebaustein Dihydroxy-Isoleucin für die Herstellung von Amanitin

- **Patenterteilung unterstützt die synthetische Herstellung von Amanitin**

München, 28. Juni 2016 – Die WILEX AG (ISIN DE000A11QVV0 / WL6 / FWB) gab heute bekannt, dass die Tochterfirma Heidelberg Pharma GmbH vom Europäischen Patentamt (EPA) ein Patent für die von ihr entwickelte chemische Synthese von Dihydroxy-Isoleucin erhalten hat. Das Patent hat eine Laufzeit bis 2033.

Die Aminosäure Dihydroxy-Isoleucin ist ein wichtiger Synthesebaustein von alpha-Amanitin bzw. von Amanitin-Derivaten. Ohne diesen Baustein ist Amanitin nicht chemisch darstellbar. Dihydroxy-Isoleucin wiederum muss chemisch hergestellt werden, da es keine natürliche Quelle dafür gibt.

Das Patent schützt das firmeneigene Herstellungsverfahren von Amanitin, da die Herstellung entsprechender Mengen an Amanitin in GMP-Qualität für eine klinische Anwendung nur durch eine vollständige chemische Herstellung des Amanitins gewährleistet werden kann. Alpha-Amanitin bzw. seine Derivate werden nach Linker-Anknüpfung und Konjugation mit Antikörpern in der von Heidelberg Pharma verfolgten ATAC-Technologie eingesetzt.

Prof. Dr. Andreas Pahl, Vorstand für Forschung und Entwicklung der WILEX AG, kommentiert: „Wir freuen uns sehr über die Erteilung dieses Patentes, da es einen wichtigen Baustein unserer synthetischen Amanitin-Herstellung schützt. Es stärkt unsere Position als weltweit erstes Unternehmen, das den hochwirksamen und innovativen Wirkstoff Amanitin für die ADC-Technologie verwendet. Wir werden weiterhin intensiv an der vollständigen chemischen Herstellung des Amanitins arbeiten.“

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (antibody drug conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit dem Potenzial von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs und entzündliche Erkrankungen zu bekämpfen. ATACs sind ADCs, die mit hochwirksamen Amatoxin-Molekülen verbunden werden. Amatoxine sind bityklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. Deshalb zeigen ATACs eine vergleichbare Inhibition von sich teilenden sowie ruhenden Tumorzellen. Diese Eigenschaft unterscheidet ATACs von anderen ADC-Technologien, die bevorzugt sich teilende Tumorzellen angreifen. Als möglichen zusätzlichen Vorteil könnten ATACs Resistenzmechanismen überwinden, die die Wirksamkeit von anderen ADCs einschränken könnten.

Über WILEX und Heidelberg Pharma

Die WILEX AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das als Konzernmutter Holdingaufgaben wahrnimmt. Der Fokus der Forschung und Entwicklung liegt auf dem operativen Geschäft der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma GmbH in Ladenburg, die vor allem die innovative ADC-Plattformtechnologie basierend auf dem Wirkstoff Amanitin (ATAC-Technologie) weiterentwickelt und präklinische Serviceleistungen in den Bereichen Wirkstoffforschung und -entwicklung anbietet. WILEX verfügt über diagnostische und therapeutische Phase III-Produktkandidaten, die zur Auslizenzierung an externe Partner zur Verfügung stehen. WILEX ist notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen unter www.wilex.com.

Kontakt

WILEX AG

Sylvia Wimmer
Corporate Communications
Tel.: +49 (0)89-41 31 38-29
E-Mail: [investors\[at\]wilex.com](mailto:investors[at]wilex.com)
Grillparzerstr. 18, 81675 München

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)
Executive Director & Partner
Tel.: +49 (0)89-210 228-40
Mobil: +49 (0)160 9360 3022
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Business Development

Heidelberg Pharma GmbH

Dr. Marcel Linssen
CBO, Executive Vice President
Tel.: +49 (0)6203-1009-40
E-Mail: [m.linssen\[at\]hdpharma.com](mailto:m.linssen[at]hdpharma.com)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.